



## Stirnlifting

Stirnlifting wird bei der Erschlaffung der Stirnpartie und Augenbrauen sowie auch der Oberlider eingesetzt. Hier kann eine mögliche Sehbehinderung verbessert oder sogar verhindert werden. Das Stirnlifting wird in Lokalanästhesie mit Dämmerschlaf oder in Narkose durchgeführt.

**Bitte beachten Sie:** Nach der Operation ist die Haut etwas gespannt, die Augen lassen sich anfänglich nur knapp schliessen. Häufig sind kleine unterlaufene Stellen im Bereich der Augenhöhlen nicht zu vermeiden, die Schmerzen sind jedoch minimal. Es kann in Einzelfällen zudem zu einer vorübergehenden Gefühlsstörung auf der Stirn und einer Abschwächung der Augenbrauen-Hebemuskulatur kommen. Ebenfalls vorübergehend kommt es durch den veränderten Lidschlag und mögliche Bindehautentzündungen zur Irritation im Augenbereich.

Bei einer Nachblutung ist meistens eine operative Blutstillung nötig. Bei korrekter Behandlung einer Nachblutung ist das Operationsresultat nicht beeinträchtigt. Infektionen und Nachoperationen sind selten. Bei Verletzungen von Stirnnerven kann es zu einer dauerhaften Sensibilitätsstörung im Stirnbereich kommen.